



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.
Gestalten Sie mit uns die Zukunft!



Im **Zentrum für Nationales Hochleistungsrechnen (NHR)** und **Forschungsinstitut Paderborn Center for Parallel Computing (PC²)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Laboringenieur*in für FPGA-Infrastruktur (w/m/d)

(Entgeltgruppe 12 TV-L)

im Umfang von 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine zeitlich bis zum 31. Dezember 2027 befristete Tätigkeit innerhalb des Projektes.

Arbeitsaufgaben:

Das PC² betreibt mehrere Supercomputer mit CPUs und Grafikkarten. Zusätzlich und als Alleinstellungsmerkmal werden FPGA-Beschleuniger zur Effizienzsteigerung von Berechnungen betrieben und Anwender*innen bei deren Nutzung unterstützt. Auch der für 2025 geplante, nächste Supercomputer wird FPGAs der aktuellsten Generation enthalten. Beim Betrieb und der Bereitstellung der FPGA-Beschleuniger im Rahmen der NHR-Initiative fallen insbesondere Aufgaben an, die durch diese Stelle unterstützt werden sollen:

- Entwicklung und Konzeption neuer Systeme zur Überwachung des Betriebs der FPGA-Knoten und bei Bedarf Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit
- Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Automatisierung und Integration in den Hochleistungsrechnerbetrieb
- Konzeption und Durchführung systematischer Funktionstests bei der Inbetriebnahme neuer Hardware und/oder neuer Softwarekomponenten
- Portierung bestehender Software-Stacks auf neue Betriebssystem- und Kernel-Versionen (Identifizierung und Portierung relevanter Code-Anpassungen in Open-Source-Codes)
- Installation und Test neuer Software (Entwicklungswerkzeuge, Treiber, etc.)
- Debugging und Dokumentation von Problemen im FPGA-Stack (Treiber, Runtime, Synthese-Tools)

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder vergleichbar) in Informatik, Elektrotechnik oder Computer Engineering oder abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker*in (w/m/d) mit einschlägiger Berufserfahrung
- Sehr gute Bewandtnis in Linux-Systemadministration und Scripting (Python, Bash)
- Solide Kenntnisse in C-Programmierung und entsprechenden Debugging-Techniken (gdb, strace, etc.)
- Routinierter Umgang mit Entwicklungs-Tool, insbesondere git
- Die Bereitschaft, sich neue Kenntnisse anzueignen, wie z.B. die Verwendung von FPGA-Entwicklungstools und -Hardware

Bei der ausgeschriebenen Tätigkeit sind sowohl eine enge Zusammenarbeit mit dem Team von FPGA-Expert*innen und Systemadministrator*innen, als auch die Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung von Aufgaben gewünscht. FPGA-Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 6474** bis **zum 28. Juni 2024** per E-Mail in deiner PDF-Datei erbeten an: bewerbungen-niwi@zv.uni-paderborn.de oder auf dem Postweg an die unten genannte Adresse.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz,